Fachbereich Finanzen und Infrastruktur

Az.:	855.55; 022.31
Sachbearbeiter/in	Dominik Ockenfuß
Datum:	07.10.2024

MARXZELL
natürlich lebendig

Vorlage 51/2024-ö zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Montag, 21. Oktober 2024

TOP-Nr.: 10
Beratung und Beschlussfassung über die Festlegungen des Brennholzverkaufes für die Wintersaison 2024/2025

Sachverhalt:

Nachdem sich die Umstellung vom Versteigerungsverfahren zum Bestellverfahren in den vergangenen Jahren bewährt hat und die überwiegend positiven Rückmeldungen der Bürger und Bürgerinnen dies weiterhin bestätigte, wird dieses auch nach Rücksprache mit dem Forst weiter beibehalten. Hierdurch kann weiterhin die Priorität der innerörtlichen Versorgung mit Brennholz gerechter gewährleistet werden und führt zur verbesserten Planbarkeit beim Forsteinschlag.

Die mengenmäßige Begrenzung auf 10 Festmeter pro Haushalt bei der Holzbestellung (Brennholz lang / Polterholz) kann dieses Jahr, auf Grund der zur Verfügung stehenden Holzmenge sowie der zwischenzeitlich beruhigten Nachfrage, wieder aufgehoben werden. Der Brennholzbedarf kann bei einer vergleichbaren Nachfrage wie im Vorjahr gesichert bedient werden. Die Zuteilung des Holzes erfolgt durch die Verwaltung in Absprache mit dem Förster an die anmeldenden Personen. Beim Hartlaubholz sind auch andere Baumarten (z.B. Eiche, Ahorn, Kirsche….) zu tolerieren. Reine Buchen Brennholz lang Polter sind zwar je nach Einschlagsgebiet möglich, werden jedoch nicht umfassend zur Verfügung stehen und somit nicht beansprucht werden.

Die Preisgestaltung soll sich weiterhin an der Empfehlung der Holzverkaufsstelle Karlsruhe, für den Landkreis sowie dem Forst BW orientieren. Der Preis beim Brennholz lang soll demnach im Bereich Laubholz auf 85 € inkl. Mehrwertsteuer je Festmeter festgelegt werden. Das Nadelholz bleibt mit 55 € inkl. Mehrwertsteuer je Festmeter unverändert.

Beim Schlagraum werden die Flächenlose weiterhin je nach Verfügbarkeit zugewiesen. Hier werden weiterhin die aus dem Los zu entnehmende Anzahl von Ster als Preis zugrunde gelegt. Wie viel Ster Holz die jeweiligen Flächenlose haben, wird seitens des Forstes beurteilt. Die Preise für einen Schlagraum sollen je nach Holzart, Holzmenge und Gelände, zwischen 10 € und 15 € je zu erwartendem Ster inkl. Mehrwertsteuer zur Entnahme liegen. Hier ist im Vergleich zum Vorjahr keine Änderung bei den Selbstwerbern angedacht.

Auch die Frage, ob die Gemeinde Marxzell zukünftig noch Sterholz (neben dem Bürgerholz) für die Bevölkerung anbietet, stellt sich für die kommende Saison erneut. Nachdem weiterhin mehr Kommunen dies auf Grund der hohen Gestellungskosten nicht mehr anbieten, wäre dies auch ein Gedanke für Marxzell dieses Jahr. Der Preis lag im vergangenen Jahr bei 140 € inkl. Mehrwertsteuer je Ster und soll im Falle dies anbieten zu wollen, beibehalten werden. Die auch in Anbetracht, nicht unter den gewerblichen Anbieter zu liegen und einen „Holztourismus“ auszulösen. Ebenso ist es immer schwieriger, Unternehmen zur Durchführung der Sterholzaufbereitung zu gewinnen, was sich auf den Preis entsprechend auswirkt. Die Verwaltung schlägt vor, in der Saison 2024/2025 kein Sterholz mehr anzubieten und dies dem freien Markt zu überlassen.

Die Einführung der Abfuhrfristen hat sich deutlich bewährt, was sich auch bei der Inaugenscheinnahme des Waldes wiederspiegelt. Besteller, welche ihr Holz nicht in der Frist sowie auf nochmalige Aufforderung durch die Verwaltung abgefahren haben, werden bei zukünftigen Vergaben im Folgejahr bis zur Entfernung nicht mehr berücksichtigt. Härtefallregelungen, wie z.B. aus gesundheitlichen Gründen, sind hiervon natürlich ausgenommen. Die Abfuhrfristen betragen weiterhin drei Monate bei Brennholz lang sowie bei Sterholz (soweit weiterhin angeboten wird) sowie sechs Monate beim Schlagraum.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, das Brennholz lang im Bereich Laubholz zum Preis von 85,00 € sowie Nadelholz von 55,00 € inkl. Mehrwertsteuer je Festmeter anzubieten. Ebenso wird beschlossen, den Schlagraum zwischen 10,00 € und 15,00 € je nach Holzart, Holzmenge und Gelände je zu erwartendem Ster inkl. Mehrwertsteuer zur Entnahme zu veräußern. Die Modalitäten der einzelnen Segmente werden, wie in der Vorlage dargestellt, zugrunde gelegt.

gez. Sabrina Eisele
Bürgermeisterin

gez. Jürgen Germann
Fachbereichsleiter
Finanzen und Infrastruktur